AUTONOMIK FÜR INDUSTRIE 4.0

Rechtliche Probleme im Kontext von „AUTONOMIK und Industrie 4.0“

Typische Fallkonstellationen

Die Erwähnung der Projekte soll nur Problemschwerpunkte andeuten: die in den Musterfällen aufgeworfenen Fragen stellen sich in den meisten Projekten, wenn auch unterschiedlich intensiv. Die Auswahl der Rechtsprobleme ist ebenfalls nicht erschöpfend, die wichtigsten Fragestellungen sind jedoch erfasst.

I. Ein (teil-)autonomes System, das mit einem Menschen zusammenarbeitet

- verletzt diesen Menschen
- verletzt einen Dritten
- erzeugt ein Produkt, das sich als schadhaft/hochriskant herausstellt.

Zivilrechtliche Haftung?

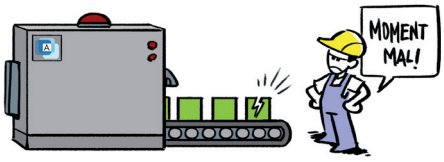
Schwerpunkt im Projekt:
InSA, mittelbar auch alle anderen Projekte

II. Ein (teil-)autonomes System, das mit einem Menschen zusammenarbeitet

- verletzt diesen Menschen
- verletzt einen Dritten
- erzeugt ein Produkt, das sich als schadhaft/hochriskant herausstellt.

Strafrechtliche Haftung?

Schwerpunkt im Projekt:
InSA, mittelbar auch alle anderen Projekte

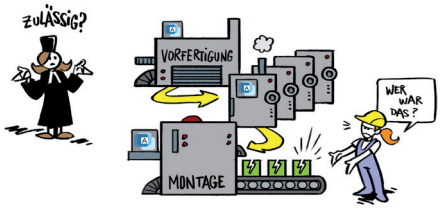


III. Eine Fabrik besteht aus einer Vielzahl von (teil)autonomen Komponenten, die mit „plug-and play“-Elementen zusammengefügt wurden.

- Es kommt zu einem Schaden, der nicht eindeutig auf eine bestimmte Komponente zurückgeführt werden kann.

Zulässigkeit derartig „zusammengesetzter“ Fabriken?
Zivil- und strafrechtliche Haftung?

Schwerpunkt im Projekt:
CoCoS, ReApp



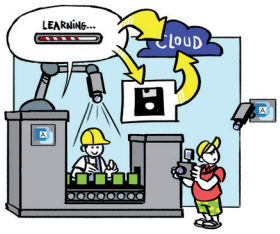
IV. Ein (teil)autonomes System nimmt Daten

- eines Arbeiters
- von Dritten

auf und speichert sie.

Datenschutzrechtliche Zulässigkeit?

Schwerpunkt im Projekt:
motionEAP, APPsist, FTF out of the box, InSA, SMART FACE, SPEEDFACTORY

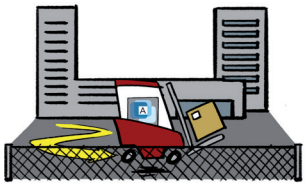


V. Ein (teil)autonomes Fahrsystem ohne Fahrer bewegt sich

- innerhalb des Werksgeländes
- auf einer öffentlichen Straße

Zulässigkeit?

Schwerpunkt im Projekt:
FTF out of the box, SMART FACE



VI. Ein (teil)autonomes Flugsystem fliegt

- über Werksgelände
- außerhalb des Werksgeländes

Zulässigkeit?

Schwerpunkt im Projekt:
InventAIRy

VII. Wie Fall V/VI. Bei einem Unfall wird

- eine Sache beschädigt
- ein Mensch verletzt

Zivil- und strafrechtliche Haftung?

Schwerpunkt im Projekt:
FTF out of the box, SMART FACE, InventAIRy

VIII. Eine vernetzte Fabrik (Industrie 4.0), in der permanent Informationen übertragen werden, wird

- Opfer eines Spionageangriffs (von innen/von außen)
- Opfer eines Sabotageangriffs (von innen/von außen)

Zivil- und strafrechtliche Haftung?
Providerhaftung?

Schwerpunkt im Projekt:
InnoCyFer, ReApp, SMARTSITE, SPEEDFACTORY, letztlich wegen des Faktors „Vernetzung“ auch alle anderen Projekte

IX. A entwickelt Geschäftsmodelle/Hilfsprogramme für die Betreiber vernetzter Fabriken. Seine Vorschläge führen zu Sach- bzw. Personenschäden.

- Zivil- und strafrechtliche Haftung?

Schwerpunkt im Projekt:
APPsist, GEMINI, InnoCyFer, MANUSERV, OPAK

Impressum

Herausgeber
AUTONOMIK Begleitforschung
iit-Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Alfons Botthof
Steinplatz 1 | 10623 Berlin
alfons.botthof@vdivde-it.de
www.autonomik40.de

Redaktion/Gestaltung
Loesch*Hund*Liepold Kommunikation GmbH
Linienstraße 154a | 10115 Berlin
autonomik@lhlk.de

Text
Eric Hilgendorf
Universität Würzburg

Stand Oktober 2014

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages